

Rainer Kottke
- Mitglied im Kreistag Leer -
B'90/GRÜNE
Fraktion SPD/FDP/GRÜNE/Bluhm
Koopmannsweg 16
26802 Moormerland
E-Mail: rainer.kottke@ktleer.de

26. September 2019

**An den Landrat
Herrn Matthias Grootte
Kreisverwaltung Leer
Bergmannstraße 37
26789 Leer**

Anfrage an den Landrat zum Thema

**1,5 Tonnen tote Fische nach Einleitung von Emsschlick in Moormerländer
Baggersee (Berichte in der Ostfriesen Zeitung vom 21., 23. und 24. Sept.)**

Sehr geehrter Herr Landrat Grootte,

für mehrere tiefe Seen der Gemeinde Moormerland wurde die weitgehende Verfüllung der Gewässer mit Schlick genehmigt.

Der Schlick stammt aus der Ems und fällt bei Baggerungen zum Erhalt der Fahrrinntiefe für Schiffsüberführungen an.

In einem Baggersee in der Gemeinde Moormerland ist es durch den Schlickeintrag im September binnen weniger Tage zu einem massiven Fischsterben gekommen.

Fischkadaver mit einem Gesamtgewicht von geschätzt etwa 1,5 Tonnen mussten geborgen werden.

Der Amtsleiter des für die Schlickeinleitung zuständigen Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Emden offenbart in mehreren Berichten der Ostfriesen Zeitung erhebliches Unwissen. So sei er erstaunt über den großen Fischbestand im betroffenen Gewässer. Weiter kann er zunächst die Dauer der Schlickeinleitung nicht benennen. Später muss er eine außergewöhnlich lange Dauer des Schlickeintrags als einen Verstoß gegen das Gewässerkonzept zugeben. Falsche positive Sauerstoffwerte werden genannt und später nach unten korrigiert.

Die Stellungnahmen des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes sind geprägt von Vermutungen, Beschwichtigungen und wiederholt begleitet von einem unangemessenen ironischen Unterton.

Eine Entschuldigung erfolgt nicht. Statt dessen macht man dem Gewässer den Vorwurf, anders reagiert zu haben als man das sonst gewohnt sei.

Seit dem Jahr 2002 genießt der Tierschutz in der Bundesrepublik Verfassungsrang. Es ist ein erklärtes Staatsziel, Tiere nach Maßgabe von Gesetz und Recht durch die vollziehende Gewalt zu schützen - insofern auch vor Ort durch die Kommune.

Ich bitte in diesem Zusammenhang um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist die Kreisverwaltung vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Emden über das Fischsterben in Neermoor/Moormerland zeitnah und ausreichend unterrichtet worden?
2. Wird die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises an der Aufarbeitung des Unglücks beteiligt sein?
3. Wird die Untere Wasserbehörde des Landkreises an der Aufarbeitung des Unglücks beteiligt sein?
4. Müssen die Genehmigungen zu Schlickeinleitungen in Moormerländer Seen nach diesem Unglück und der möglicherweise mangelhaften Sorgfaltspflicht des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes einer Überprüfung unterzogen werden?
5. Ist das vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt verursachte Fischsterben in Neermoor juristisch vergleichbar mit Fällen von Fischsterben durch Gewässerverunreinigung z. B., durch Gülleunfälle (Landwirtschaft) oder Ölundfälle (gewerbliche Schifffahrt, Bootssport)?
6. Wird der Landkreis Leer dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Emden ein Bußgeld auferlegen?
7. Wird der Landkreis Leer das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Emden auffordern, den entstandenen Schaden finanziell oder durch naturschutzfachliche Maßnahmen zu kompensieren?
8. Wird die Kreisverwaltung sicherstellen, dass die Schlickeinleitung in Moormerländer Seen zukünftig zuverlässig fachlich begleitet und kontrolliert wird, so dass es zu keinem weiteren Fischsterben kommen kann?